Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 37=57 (1891)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXVII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LVII. Jahrgang.

Nr. 9. Basel, 28. Februar. **1891.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**". Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant **von Elgger.**

Inhalt: Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Zur Entwicklung der Gebirgsartillerie mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen. (Fortsetzung.) — F. Becker: Die schweizerische Kartographie. — Eidgenossenschaft: An die eidgenössischen Beamten und Angestellten. Divisionärswahlen. Divisionär-Konferenz. Ueber Eintheilung der Instruktoren. Beabsichtigte Errichtung von Armeekorps. III. Division. Ueber die Bewaffnung der Rekruten. Schweizerische Offiziersgesellschaft: Preisaufgaben. Zürich: Vorweisung des neuen Gewehrs. — Ausland: Oesterreich: Die Armee im Jahre 1890.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, den 28. Januar 1891.

Das neue Jahr schien, wenn eine Aeusserung, welche man bald nach Beginn desselben dem Kaiser Wilhelm II. in den Mund legte, sich als wahr erwiesen hätte, in das Zeichen der militärischen Abrüstung eintreten zu sollen. Allein der preussische Staatsanzeiger hat nicht verfehlt, diese Aeusserung und etwaige ihr ähnliche vor einigen Tagen kategorisch zu dementiren und das: „Si vis pacem, para bellum" dürfte daher auch in dem nun begonnenen Jahre seine volle Geltung behalten. Nichts desto weniger kann die politische Gesammtlage Europas insofern als eine recht friedliche aufgefasst werden, als alle massgebenden Herrscher und Regenten der europäischen Staaten ausgesprochene friedliche Dispositionen besitzen und bei sich bietender Gelegenheit zum Ausdruck bringen.

Beim Neujahrsempfang der Generalität durch den Kaiser erfolgte allerdings Derartiges nicht, sondern es wurde derselben die Inspizirung der beiden bayerischen Armeekorps als beschlossene Thatsache angekündigt. Der Monarch unterliess es bei dieser Veranlassung, die Ereignisse des Jahres 1890 in den Bereich seiner Ansprache zu ziehen und wie man annimmt, weil dies bereits bei Gelegenheit des Jubiläums des Feldmarschalls Moltke geschehen war.

Die grossen Manöver der beiden bayerischen Armeekorps werden, wie verlautet, im ersten Drittel des Septembers in Franken stattfinden. Für diese Manöver wird eine besondere Karte im Massstabe von 1 : 50,000 durch das königl. bayerische topographische Bureau angefertigt und dieselbe den beiden Generalkommandos in einer Auflage von je 600 Exemplaren geliefert.

Ungeachtet des aussergewöhnlich strengen Winters haben im Laufe dieses Monats einige grössere Gefechtsübungen mit gemischten Waffen zwischen der Berliner und der Potsdamer Garnison stattgefunden; auch gelangte ein Uebergang von Kavallerie und Artillerietruppentheilen der Potsdamer Garnison über die stark zugefrorene, dort über 1 km breite Havel zur Ausführung. Bei demselben handelte es sich auch um die Erprobung der neuen mit Löchern für Stockstollen und für 16 Hufnägel versehenen Hufeisen der berittenen Truppen.

Die Munition des neuen deutschen Repetirgewehres soll, wie verlautet, demnächst eine Umgestaltung erfahren. Die Patronenhülse des deutschen kleinkalibrigen Repetirgewehres ist im Gegensatz zu der österreichisch-ungarischen, welche unten einen wulstartigen Rand hat, in welchem beim Schliessen der Waffe der Haken des Ausziehers einspringt, randlos. Sie besitzt statt dieses Randes eine eingeprägte Ausziehkerbe, in welche beim Schliessen der Waffe der Haken des Ausziehers einspringt, um das Ausziehen der Hülse aus dem Patronenlager des Laufes zu bewirken. In der Theorie hat die randlose Patronenhülse den Vortheil, dass im Magazinkasten des Gewehres ihre walzenförmigen Theile sich stets in ihrer ganzen Länge gleichmässig über- und aufeinander lagern, wodurch Störungen beim Heben und Hineinschieben der Patronen in das Patronenlager vermieden werden. Solche Ladestörungen treten ein, wenn